

HSG Wetzlar unterliegt deutlich in Flensburg - Carstens enttäuscht!

HSG Wetzlar verliert deutlich 22:36 bei SG Flensburg-Handewitt. Trainer Carstens zeigt sich enttäuscht über schwaches Angriffsspiel.

Flensburg, Deutschland - Die HSG Wetzlar erlitt am Freitagabend im hohen Norden eine herbe Niederlage gegen die SG Flensburg-Handewitt mit 22:36 (10:16). Trainer Frank Carstens war enttäuscht über die Leistung seiner Mannschaft, insbesondere im zweiten Durchgang, in dem die HSG kaum Zugriff im Angriff fand und nicht klar genug aufspielte. Nach einer anfänglichen Führung von 5:2 gerieten die Mittelhessen schnell ins Hintertreffen und konnten den Rückstand bis zum Schluss nicht mehr verringern.

Benjamin Buric, der Torwart der Flensburger, zeigte eine hervorragende Leistung mit einer Paradequote von 46 Prozent, was die Wetzlarer oft am punkten hinderte. Mit einer deutlich höheren Trefferzahl demonstrierte die SG Flensburg-Handewitt ihre Dominanz und sorgte für einen klaren Abstand von bis zu 16 Toren. Carstens äußerte sich nach dem Spiel kritisch: „So undiszipliniert und unkoordiniert zu spielen, ist einfach nicht akzeptabel.“ Die HSG Wetzlar hat nun die Gelegenheit, sich am kommenden Donnerstag, den 31. Oktober 2024, in der Buderus Arena gegen die SG BBM Bietigheim zu rehabilitieren, einem Aufsteiger, der für die Wetzlarer von hoher Relevanz sein wird. Für weitere Informationen und Tickets, **besuchen Sie www.hsg-wetzlar.de**.

Details

Ort

Flensburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de